



StuPa-Präsidium
Frau Muriel Berno
Frau Julia Schnäbelin
Herr Mike Stephan

Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM	30.01.19
GESPRÄCHSPARTNER	Muriel Berno
GEBÄUDE, EBENE, RAUM	ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL	stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
	www.stupa.uni-wuppertal.de

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments am 30. Januar 2019

Beginn: 19:17 Uhr

Ende: 23:39Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Redeleitung: Tim Dünwald, Julia Schnäbelin

Protokoll: Dennis Pirdzuns, Muriel Berno

Anwesende Parlamentarier*innen: Julia Schnäbelin, Ivo Vuicic, Yannik Düringer, Ronan Stäudle, Muriel Berno, Cornelis Lehmann, Vanessa Warwick, Lena Stockschläder, Sven Bischoff, Konstanze Wagner, Hong-Nhi Nguyen, Lukas Vaupel, David Bartholomäus, Marco Peters, Dominic Windolph, Emre-Can Tan, Felix Pestke, Joshua Gottschalk, Marthe Monreal, Mike Stephan, Felix Wagmann

Anwesende Mitglieder des Wahlausschusses: Tim Dünwald, Dennis Pirdzuns

Abwesende Parlamentarier*innen: keiner.

Anwesende Mitglieder des AStA: Benjamin Fachinger,

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Tim Dünnwald eröffnet die Sitzung um 19:17. Er gratuliert allen und heißt die neuen Mitglieder im Studierendenparlament willkommen. Die nicht gewählten werden gebeten nicht am Tisch zu sitzen. Alle hier sitzenden sind stimmberechtigt (ausgenommen Mitglieder des Wahlausschusses).

Justus Faust tritt zurück und dafür rückt Sven Bischoff nach, Victoria tritt zurück und Lena Stockschläder rückt dafür nach.

Tim stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde, die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Die fristgerecht eingereichten Anträge und Initiativanträge werden vorgestellt.

1. Antrag der Jusos auf Änderung der GO
2. Initiativantrag des Wahlausschuss für die AE der Wahlhelfer*innen

Tim stellt dann den versendeten Vorschlag zur Tagesordnung vor.

TOP 1: Begrüßung und Regularia

TOP 2: Wahl des StuPa-Präsidiums

TOP 3: Aufwandsentschädigung des Wahlausschusses

TOP 4: Berichte

TOP 5: Hochschule und Hochschulpolitik

TOP 6: Besetzung der Ausschüsse

TOP 7: Wahl des AStA-Vorsitzes

TOP 8: Wahl des Finanzreferenten

TOP 9: Einrichtung der AStA-Referate

TOP 10: Bestellung der AStA-Referent*innen

TOP 11: Wahl der studentischen Mitglieder des HSW Verwaltungsrats

TOP 12: Anträge

TOP 13: Änderung der GO (rausgenommen § 17 der GO, weil geht nicht)

TOP 14: Termine

TOP 15: Sonstiges

Es wird wiederholt, dass TOP 13 nicht behandelt werden kann, da laut §17 der Geschäftsordnung des StuPa eine Änderung der Geschäftsordnung nur auf einer Sitzung geschehen kann, die auch zu diesem Punkt geladen wird. Dies ist im Vorfeld aber nicht passiert.

Cornelis stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung, die Änderung der Geschäftsordnung nach oben zu ziehen. Er verweist dabei auf die Möglichkeit nach §16 der StuPa GO mit zwei Drittel Mehrheit von der GO abzuweichen.

Cornelis stellt im direkten Anschluss einen Antrag nach §16 der StuPa GO von der GO abzuweichen

Konstanze wendet ein, dass sie gerne einen Änderungsantrag zum gestellten Antrag zur Änderung der GO vorschlagen wolle, diesen aber noch nicht fertig formuliert hat. Julia wendet dagegen ein, dass dafür gleich sicher die Zeit gegeben wird.

Zuerst wird der Antrag auf Abweichung von der GO verhandelt:

Ja: 17 / Nein: 2 / Enthaltung: 2, damit ist von der GO in diesem Punkt abgewichen.

Es folgt der Antrag auf Änderung der TO: TOP 13 wird TOP 3neu. Alle anderen rutschen runter:

Ja: 14 / Nein: 2 / Enthaltung: 5, damit lautet die neue Tagesordnung wie folgt:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

TOP 2: Wahl Präsid

TOP 3: Änderung der GO

TOP 4: AE WA

TOP 5: Berichte

TOP 6: Hochschule und Hochschulpolitik

TOP 7: Besetzung der Ausschüsse

TOP 8: Wahl des AStA-Vorsitzes

TOP 9: Wahl des Finanzreferenten

TOP 10: Einrichtung der AStA-Referate

TOP 12: Bestellung der AStA-Referent*innen

TOP 13: Wahl der studentischen Mitglieder des HSW Verwaltungsrats

TOP 14: Anträge

TOP 14: Termine

TOP 15: Sonstiges

Das Protokoll der 11. ordentlichen Sitzung vom 09.01.19 wurde nicht fristgerecht versendet und kann daher nicht zur Abstimmung gestellt werden.

TOP 2: Wahl des StuPa-Präsidiums

Nach Eintritt in de Tagesordnungspunkt fragt Tim nach Vorschlägen für die Wahl des Parlamentspräsidiums. Daraufhin schlägt Yannik Muriel Berno und Julia Schnäbelin vor. Dominic schlägt Mike Stephan vor.

Konstanze bittet um die Möglichkeit eine Frage zu stellen. Sie fragt, ob das neue Präsidium auch wieder die StuPa-Homepage pflegen wird, da diese aktuell nicht aktuell ist.

Julia fragt, ob eine generelle Vorstellung gewünscht wird.

Muriel stellt sich vor: Sie ist 23 Jahre alt und studiert Mathe im Bachelor of Science im fünften Semester. Sie ist schon seit ca. 2 Jahren im StuPa und ihr hat die Arbeit in den letzten Jahren viel Spaß gemacht. Ab sofort würde sie diese gerne als Präsidentin und mit allen zusammen weiterführen sowie die Interessen des StuPa zu vertreten. Sie hat außerdem neue Ideen für die Organisation des Parlamentes.

Julia stellt sich vor: Sie ist 22 Jahre alt und studiert im siebten Semester Grundschullehramt, ist auch seit 2 Jahren im StuPa für die Jusos und freut sich über die Unterstützung bei der Wahl.

Mike stellt sich vor: Er ist 25 Jahre alt und studiert Mathe und Chemie, Semester seien nicht interessiert. Es ist schon seit 3 Jahren im StuPa, war bereits die letzten Jahre im Präsidium und auch schon im AStA als Referent für Hochschulpolitik.

Nach dem Ausbleiben weiterer Vorschläge erklärt Tim die Wahlmodalitäten. Währenddessen werden die Stimmzettel ausgeteilt. Jede*r schreibt die Namen der drei Kandidierenden auf die Zettel. Die Wahlmöglichkeit ist Ja, Nein und Enthaltung für jede*n einzelne*n Kandidati*in. Ein*e Kandidat*in ist dann gewählt, wenn sie*er die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des StuPa erhält. Tim eröffnet die Wahl, es wird kurz gewartet und dann die Zettel eingesammelt. Tim schließt die Wahl und zählt zusammen mit Dennis die Stimmen aus.

Die Ergebnisse der Wahl zum Präsidium des Studierendenparlaments lauten:

Muriel Ja: 17 / Nein: 3 / Ent. 1

Julia: Ja: 18 / Nein: 3 / Ent. 0

Mike: Ja: 17 / Nein: 3 / Ent. 1

Tim fragt alle gewählten, ob sie die Wahl annehmen und nachdem alle bejahen gratuliert er dem neuen Präsidium.

Mike stellt einen GO-Antrag auf 10min Pause zur Übergabe der Redeleitung an das neue Präsidium. Dieser GO-Antrag wird angenommen ohne Gegenrede.

Die Sitzung wird um 19:40 pausiert. Übergabe von Redeleitung und Protokoll.

Sitzung wird wieder eröffnet um 19:50 Uhr.

Kurze Vorstellungsrunde aller StuPa Mitglieder zudem werden die Datenschutzerklärung (alle Mitglieder) und die Formulare zur Einrichtung eines Mailing-Account (neue Mitglieder) verteilt.

GO Antrag von Julia zur Vernichtung der Stimmzettel. Wurde angenommen.

TOP 3: Änderung der Geschäftsordnung

Antrag der Juso HSG zur Änderung der GO wird von Julia vorgestellt.

Es folgt die Antragsdebatte.

Felix W.: Fragt nach der Ursache des Antrags.

Konstanze: Fordert eine „schönere“ Formulierung für den Antrag und eine weitere Ausformulierung um alle Geschlechter und Menschen die sich keinem direkten Geschlecht zu ordnen möchten mit in den Antrag aufzunehmen.

Julia: Der Grund für den Antrag ist ein Entgegenwirken des männlich dominierten Redeverhalten. Bei der Juso HSG werden seit längerem gute Erfahrungen damit gemacht.

Domink: Es gibt auch andere Quotierungsmöglichkeiten, die man überlegen sollte.

Cornelis: Findet es als einen guten Anfang und gibt an, dass man weitere Änderungen einbringen kann.

Felix W.: Gibt zu Bedenken, dass der Antrag kontraproduktiv beim Thema Gleichstellung wirkt, da man so eine Gruppe bevorzugt. Man sollte alle Gruppierungen mit einschließen und alle gleichbehandeln, sodass alle die gleichen Chancen haben.

Julia und Konstanze: Erläutern Vorgehen bei Quotierter Redeliste.

Konstanze: Die Geschlechter sind 50:50 in der Bevölkerung verteilt (deshalb wird dies als Merkmal benutzt), im Parlament ist die Verteilung eine andere. Daher sollte man darauf Rücksicht nehmen und eine Möglichkeit finden um die gesellschaftlichen Strukturen im Parlament so wieder zu spiegeln. Zudem stellt es nur eine Möglichkeit dar um Gleichstellung herzustellen, die nicht unbedingt die Ursache bekämpft.

Benjamin: Erläutert, dass man auch das dritte Geschlecht divers mit berücksichtigen sollte. Genauso sollte man sich austauschen darüber wie man mit Transmenschen umgehen möchte zB. ob man Transfrauen als Frauen führt. Zudem fühlen sich Frauen bekanntermaßen wohler mit einer solchen Quote.

Cornelis: Nicht alle haben die selben Chancen (Männer und Frauen) und man sollte insbesondere in einer männlich dominierten Debattenkultur darauf achten, dass Frauen gefördert werden und zu Wort kommen. Eine quotierte Rednerliste würde diese Strukturen aufbrechen.

Felix P: Befürwortet die Ergänzung zum dritten Geschlecht und den gesamten Antrag. Frauen werden dadurch unterstützt ihrer Meinung kundzutun. Zudem sind 70% der Studierenden weiblich, alleine im StuPa ist diese Quote nicht vertreten (ca.30% Frauenanteil).

Ronan: Spricht sich gegen den Antrag aus und findet es schade, dass wir uns bei der ersten Sitzung mit Themen beschäftigen die uns selbst betreffen und nicht um Themen zB. Der Hochschulpolitik etc.

Konstanze: Würde den GO Antrag (Wunsch auf eine quotierte Redeliste) gerne öfters stellen, hat aber die Befürchtung, dass dann darüber und nicht über die Debatten diskutiert wird. Zudem merkt sie an, dass man denken könnte, dass sie die GO nur ausnutzt.

Lukas: Stellt Änderungsantrag: Ersetzten nach „Die Redeliste ist zu führen...“

(1) Die Sitzungsleitung führt eine Frauen-Inter-Trans-(FIT) und eine offene Redeliste. Der offenen Redeliste werden alle Menschen zugeordnet, die sich nicht als Frau, intersexuell oder transsexuell definieren. Sie erteilt das Wort in der Reihenfolge der Meldungen abwechselnd je einer Person der FIT-Liste und der offenen Redeliste. Meldet sich eine Person in einer Diskussion zum ersten Mal, so wird sie als nächstes aufgerufen, wenn die jeweilige Redeliste an der Reihe ist. (2) Wurden die Redelisten geschlossen und weist die offene Redeliste mehr Wortmeldungen auf als die der FIT-Personen, so werden solange weitere FIT-Personen auf ihre Meldung hin in die Redeliste aufgenommen, bis beide Redelisten die gleiche Anzahl von Wortmeldungen ausweisen.

Dominic stellt GO Antrag auf Redezeitbegrenzung. Da er bereits selber geredet hat, darf dieser nicht gestellt werden. Dominic zieht den Antrag zurück.

Martha: Um noch mehr Gleichgewicht in die Debatte zu bekommen, sollten Erstbeiträge zusätzlich bevorzugt werden.

GO Antrag von Sven zur Redezeitbegrenzung von einer Minute. Dieser wird angenommen.

Lena stellt GO Antrag auf Ende der Redeliste. Begründung: Es geht hier um eine Prinzipienfrage und die meisten Menschen haben ihre Meinung kundgetan.

Yannik: Spricht sich für den Antrag aus und sagt, dass die Juso HSG den Änderungsantrag übernimmt.

Sven forderte geheime Wahlen, dieses Anliegen wird erfüllt und umgesetzt.

Lukas stellt weiteren Änderungsantrag zu §5 in der GO und zieht diesen wieder zurück.

Ergebnis zur Abstimmung

Gültige Stimmen 21, Ungültig 0

ja 14

nein 6

Enthaltung 1

Antrag zur GO ist angenommen. Tritt nach Veröffentlichung in Kraft.

Julia beantragt Vernichtung der Stimmzettel. Antrag wird angenommen.

Sven wünscht sich eine weich quotierte Redeliste, darüber muss abgestimmt werden.

Abstimmung per Handzeichen

Ja: 15 Nein: 4 Enthaltung: 2.

Eine weich quotierte Redeliste wird ab nun geführt.

TOP 4: Aufwandsentschädigung für den Wahlausschuss

Tim Dünnwald bringt den Antrag erneut ein, dieser wurde in der Dezember Sitzung bereits vorgestellt , besprochen und angenommen.

Antrag tritt in Kraft.

TOP 5: Berichte aus den Gremien

Dominic: Berichtet über den Stand bezüglich Campus weitem WLAN, dieses soll insbesondere im Bereich Mensa, Bushaltestelle und Flügelhügel erweitert werden. Außerdem sollte man sich über die Situation am Haspel und am Freudenberg erkundigen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Erweiterung treffen.

TOP 6: Hochschule und Hochschulpolitik

Ben: Bericht vom LAT (Landes ASTen Treffen): Die Landesregierung möchte wieder eine Anwesenheitspflicht einführen, es konnte sich darauf verständigt werden, dass diese nur in vereinzelt Fächern und den MINT-Fächern umgesetzt werden soll und die Universitäten über die Umsetzung entscheiden sollen.

Lukas: Bericht aus dem Senat: Es wurde unter anderem darüber gesprochen, dass der Hoschulsentwicklungsplan 2020-2028 ausgearbeitet wird, die Vorstellung und Diskussion wird im Oktober erfolgen.

TOP 7: Besetzung der Ausschüsse

Julia: Erklärt die Ausschussverteilung, diese wurde bereits im Vorfeld per Mail verschickt. Es sollen schnellstmöglich alle Listen die Mitglieder beim StuPa Präsidium melden, damit die Konstituierung erfolgen kann.

Der Sitz im Härtefallausschuss ging per Los an die Liste.

Wahl für den Sozialausschuss:

Als Mitglied stellt sich zur Wahl Felix Pestke und als Ersatzmitglied David Bartholomäus

Die Wahl findet geheim statt. Ergebnisse (ja/nein/Enthaltung) :

Mitglied im Sozialausschuss

Felix P. (Insgesamt 21 Stimmen: 20 gültig, 1 ungültig) (14/4/2)

Dominic beantragt Vernichtung der Stimmzettel. Keine gegen Gegenrede. Vernichtung erfolgt sofort.

Ersatzmitglied

David (Insgesamt 21 Stimmen: 19 Gültig, 2 Ungültig) (15/3/1)

Mike beantragt Vernichtung der Stimmzettel. Formale Gegenrede von Dominic. Mehrheit spricht sich für Vernichtung aus. Vernichtung erfolgt.

TOP 8: Wahl Asta Vorsitz

Ronan: Schlägt Sven Bischoff, Soufian Goudi und Gabriel Lehmann vor.

Vorgeschlagenen nehmen Nominierung an.

Felix P.: Schlägt Yannik Düringer und Lena Stockschläder vor.

Vorgeschlagene lehnen Nominierung ab.

Dominki schlägt Felix Pestke vor.

Vorgeschlagene lehnen Nominierung ab.

Sven, Soufian und Gabriel stellen sich vor.

Nach der Vorstellung werden noch Fragen an die Kandidierende gestellt.

Mike: Warum stellen sich drei Vorsitzenden zur Wahl statt einer? Wie sieht die Aufgabenverteilung aus?

Sven: Letzte Legislatur hat gezeigt, dass die Arbeit sehr viel für eine Person ist, eine genaue Verteilung der Aufgaben wird noch ausgearbeitet.

Corney: In der Vergangenheit waren ein Vorsitz sehr selten.

Soufian: Durch mehr als einen Vorsitz wird es eher möglich sein, dass immer einer präsent vor Ort ist und es wird die Möglichkeit für alle Beteiligten geben, sich trotz der Arbeit weiterhin auf die Uni konzentrieren zu können.

Emre: Spricht sich für alle Kandidaten aus und sagt, dass er gute Erfahrungen mit der Arbeit gemacht hat.

David schlägt Dennis Pirdzuns Er lehnt die Nominierung ab.

Felix: Fragt nach wie hoch die Aufwandsentschädigung (AE) sein wird.

Soufian: Die AE für alle einzelnen wird geringer sein als die eines einzelnen Vorsitzenden.

Konstanze: Gibt es schon größere Änderungen die Anstehen?

Konstanze stellt GO Antrag zur Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem wird stattgegeben.

Cornelis: GO Antrag Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Wahl ASTA-Vorsitz

Geheime Wahl:

Gültige Stimmen: 21

Ungültige Stimmen: 0

(ja/nein/Enthaltung)

Sven: 13/7/1

Soufian: 16/3/2

Gabriel: 18/3/0

Mike beantragt Vernichtung der Stimmzettel. Keine gegen Gegenrede. Vernichtung erfolgt sofort.

Seven tritt aus dem StuPa zurück, Philip rückt nach.

TOP 9: Wahl eines Finanzreferenten

Soufian: Schlägt Kai vor.

Kai stellt sich vor.

Ronan, Ivo, Dominic, David und Sven sprechen sich für die Kandidatur von Kai aus.

Wahl eines Finanzreferenten

Geheime Wahl:

Gültige Stimmen: 21

Ungültige Stimmen: 0

(ja/nein/Enthaltung)

Kai: (19/2/0)

Stimmzettel werden auf Antrag von Julia vernichtet.

TOP 10: Einrichtung der ASTA Referate

Soufian: Stellt die Struktur der Referate vor:

Veranstaltungen und Kultur, Universität und Soziales, Gebäude und Technik, Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit

Darüber wird per Handzeichen abgestimmt.

Abstimmung über Referatsstruktur

Ja: 17

Nein: 3

Enthaltung: 1

TOP 11: Bestätigung der Referenten

Vorschläge:

Veranstaltungen und Kultur Lars Büttner, Paul Leppak

Universität und Soziales Yannik Düringer

Gebäude und Technik Sebastian Kopf

Nachhaltigkeit Emre-Can Tan

Öffentlichkeitsarbeit -

Kandidaten stellen sich vor.

Wahl zur Bestätigung der Referenten

Geheime Wahl:

Gültige Stimmen: 21

Ungültige Stimmen: 0

(ja/nein/Enthaltung)

Lars (13/5/3) Gewählt.

Paul (10/9/2) Nicht Gewählt.

Yannik (15/3/3) Gewählt.

Sebastian (19/1/1) Gewählt.

Emre (17/2/2) Gewählt.

Lena Stockschläder hat die Sitzung verlassen.

Stimmzettel werden auf Antrag von Julia vernichtet.

Yannik GO Antrag auf Unterbrechung von 5 Minuten. Formale Gegenrede. GO wird mit (11/8) angenommen.

Yannik fordert einen zweiten Wahlgang und spricht sich öffentlich für Paul aus.

Paul bringt erneut seine Ideen ein.

Zweiter Wahlgang wurde eröffnet und nach einsammeln der Stimmzettel unterbrochen.

Währenddessen wird über die Rechtslage diskutiert, ob eine zweite Wahl durchgeführt werden durfte.

Nach der Wahlordnung von.... Gelten Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen und somit hätte Paul 10 ja und 9 nein Stimmen und wäre damit gewählt.

Vorschlag vom Präsidium, da die GO hier uneindeutig ist den zweite Wahlgang auszuzählen. Das StuPa Präsidium wird sich mit der Rektorat und der Rechtsberatung kurzschließen um evtl. Unsicherheiten und Unklarheiten zu beseitigen.

Zweiter Wahlgang

Abgegeben Stimmen:

Gültig: 20

Ungültig: 0

Paul (12/4/4) gewählt

Yannik: Stellt Beauftragte vor:

Veranstaltungen und Kultur	Cornelis, Ronan, Philip
Universität und Soziales	Ben und Vanessa
Gebäude und Technik	Dominic
Nachhaltigkeit	Linus
Öffentlichkeitsarbeit	Ivo und Miriam

Referent für Öffentlichkeitsarbeit wird noch gesucht.

TOP 12: Wahl studentischer Vertreter für den HSW-Verwaltungsrat

Muriel stellt die Aufgaben im HSW-Verwaltungsrat und den AK Mensa vor.

Vorschläge:

Kai Radant, Muriel Berno, Markus Heun, Maike Schotten, Lukas Vaupel, David Bartholomäus, Winnie Teichmann.

Vorstellung der Kandidierenden.

Wahl studentischer Vertreter für den HSW-Verwaltungsrat

Geheime Wahl:
Abgegeben Stimmen:
Gültig: 20
Ungültig: 0

Ja Stimmen:

Kai	11
Muriel	10
Markus	8
Maike	11
Lukas	9
David	3
Winnie	8

Gewählt sind damit Kai, Maike und Muriel. NachrückerInnen sind Lukas, Winnie, Markus (nach Los) und David.

Vernichtung der Stimmzettel wird vom Präsidium beantragt und stattgegeben.

TOP 13: Anträge

Initiativ Antrag vom Wahlausschuss für die AE der WahlhelferInnen

Änderungsantrag von Mike:

„Streichen des „ca.“ vor 2000€“

Änderungsantrag wird von Tim angenommen.

Der Antrag wird mit 19 Ja Stimmen angenommen. Ronan war zur Abstimmung nicht im Raum.

TOP 14: Termine

Nächste StuPa Sitzung ist am 27. Februar um 19 Uhr im Großraumbüro.

Lukas: Live Stream mit der WSW am kommenden Montag 15:30-16:30 Uhr.

Ben: Vollversammlung Queer Referat am kommenden Freitag. Eine Woche später die des Referat für chronisch Kranke und Behinderte.

Ronan: Bringt den Vorschlag ein die zukünftigen Sitzungen ggf. auf der ASTA Ebene abzuhalten um mehr Aufmerksamkeit von der Öffentlichkeit zu erlangen.

TOP 15: Sonstiges

-

Julia schließt die Sitzung um 23:39 Uhr.

Wuppertal, den _____

Protokoll verabschiedet am 27. Februar 2019.

(Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

Muriel Berno

Julia Schnäbelin

Mike Stephan